

**Nachtmarsch.**

Durch die blaue Sternennacht  
Klirren unsre Eisen.  
In dem Wald, dem fernen lacht,  
Käuzlein seine Weisen.

Wir marschieren in Reih' und Glied.  
Ueber den Gewehren  
Singt und summt ein lautes Lied,  
Heimat, Dir zu Ehren!

Einsam glänzt ein gelbes Licht  
Durch die schwarze Stunde.  
Kommt ein stilles Dorf in Sicht,  
Bellen laut die Hunde.

Durch die blaue Sternennacht  
Huschen unsre Träume.  
Leise klagt der Wind und sacht  
Schüttelt er die Bäume.

Schaut das sanfte Himmelskleid  
Still auf uns hernieder,  
Und im stummen, dunklen Leid  
Sterben unsre Lieder.

Aber wenn die Nacht vorbei,  
Wenn wir wiedertehren,  
Hüllt durchs Morgenrot ein Schrei,  
Heimat, Dir zu Ehren!

Richard Guschmann.